

**GEMEINSAM GEHT'S:**

## **UNSERE LISTE FÜR DIE STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG**

Gemeinsam setzen wir uns für ein ökologisches, soziales und lebenswertes Friedberg ein.

Jede der 35 Personen auf unserer Liste bringt ihre eigene Erfahrung, Expertise und Perspektive ein – damit wir mit Mut und Sachverstand die besten Lösungen für alle Bürgerinnen und Bürger umsetzen können.

- Platz 1 **Michaela Schremmer**
- Platz 2 **Martin Saltzwedel**
- Platz 3 **Gudrun Firedrich**
- Platz 4 **Rudi Mewes**
- Platz 5 **Anette Kirsch-Altena**
- Platz 6 **Jonas Lohse**
- Platz 7 **Romy Klenner**
- Platz 8 **Christoph Gruß**
- Platz 9 **Maria Wagner**
- Platz 10 **Bernd Stiller**
- Platz 11 **Doris Jensch**
- Platz 12 **Simon Brosda**
- Platz 13 **Corinna Danzer**
- Platz 14 **Pascal Wortel**
- Platz 15 **Ulla Bröker**
- Platz 16 **Johannes Contag**
- Platz 17 **Gertrud Aulbach**
- Platz 18 **Pascal Miller**
- Platz 19 **Kathrin Büchele**
- Platz 20 **Karl Moch**
- Platz 21 **Uschi Knihs**
- Platz 22 **Florian Uebelacker**
- Platz 23 **Bettina Martin**

Alle 35  
Kandidierenden  
finden Sie auf  
unserer Website:  
[www.gruene-friedberg.de](http://www.gruene-friedberg.de)

**GEMEINSAM GEHT'S:**

## **FRIEDBERG – EINE LEBENSWERTE STADT FÜR ALLE**

### **FRIEDBERG BRAUCHT POLITIK MIT MUT.**

Mut, Dinge zu bewegen. Mut, Chancen zu nutzen. Genau dafür arbeiten wir – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und allen demokratischen Parteien, die bereit sind, notwendige Veränderungen anzupacken.

Unter dem Leitbild **Lebenswerte Stadt** verbinden wir konsequenten Klimaschutz, vorausschauende Klimaanpassung, Schutz unserer Natur, sozial gerechte Lastenverteilung, Mobilität für alle, Sicherheit sowie die Unterstützung von Vereinen und demokratischen Initiativen.

### **DAS IST UNSER WEG DORTHIN:**

Wir senken Emissionen durch erneuerbare Energien, effiziente Gebäude und eine Mobilität, die Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr gleichberechtigt zum Autoverkehr setzt. Zugleich machen wir unsere Stadt hitze- und wasserresilient durch mehr Bäume und Grünflächen, kühle Aufenthaltsorte, Schwammstadt-Prinzipien und einen vorsorgenden Hochwasser- sowie Starkregenschutz.

Jeder Schritt schafft Mehrfachnutzen: bessere Luft, Ruhe, Gesundheit, Biodiversität und lokale Wertschöpfung. Diese Veränderungen gestalten wir sozial gerecht, transparent und gemeinsam mit Bürgerschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Mit klaren Zielen und messbaren Fortschritten stärken wir Lebensqualität und Sicherheit – heute und für kommende Generationen in Friedberg.

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**OV Friedberg/Hessen**

 @gruene.friedberg

 /Gruene.Friedberg

[www.gruene-friedberg.de](http://www.gruene-friedberg.de)



V.i. S. d. P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Friedberg/Hessen • Rudi Mewes • Engelsgasse 21 • 61169 Friedberg • Fotos: Christoph Gruß, Adobe Stock/Edda Dupree



# **GEMEINSAM FÜR BRÜCHEN- BRÜCKEN**

Am  
**15.3.**  
**GRÜN**  
wählen

**GEMEINSAM GEHT'S.**

Am  
**15.3.**  
**GRÜN**  
wählen

## UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR DEN ORTSBEIRAT BRUCHENBRÜCKEN

In Bruchenbrücken kann man gut leben. Gerade für Ältere und Jugendliche sollte es aber mehr Möglichkeiten geben, die Angebote in Friedberg und Niddatal zu erreichen. Wichtig sind auch Treffpunkte im Ort.

Und auch Bruchenbrücken kann Beiträge für Klima- und Naturschutz leisten. Wir Grüne in Bruchenbrücken wollen das anpacken, gemeinsam geht's!

**Camille Hoffmann**  
Platz 2

**Dominique  
Hohmann-Huet**  
Platz 1

**Peter Hohmann**  
Platz 3

**Dominique Hohmann-Huet:** „Ich will beim Mobilitätskonzept die wichtigen Anliegen Bruchenbrückens einbringen:

- einen Radweg von Friedberg, der nicht am Ortseingang endet
- die Panzerbrücke sanieren für Landwirtschaft, Fuß- und Radverkehr
- keinen LKW-Verkehr durch den Ort
- ein Carsharing-Angebot
- eine Mitnahmebank, damit alle zu den Märkten in Assenheim und Friedberg kommen

Meine Idee (nicht nur) für die Jugend: eine Calisthenics-Anlage, bei der Beschattung gleich mitgeplant wird.“

**Camille Hoffmann:** „Wir haben so viel wunderbares Streuobst. Ich will erreichen, dass alle etwas davon haben. Warum nicht einen Erntetag mit dem Bauhof veranstalten, den Saft pressen lassen und in KiTas, der Schule und im Rathaus nutzen? Wir brauchen unser Bürgerhaus, die Sanierung ist überfällig, für uns als Bruchenbrücker und für die Umwelt.“

**Peter Hohmann:** „Im Ort braucht es mehr Nahversorgung. Ich möchte unterstützen, dass die Bäckerei erhalten bleibt und das Angebot durch beispielsweise einen Regiomaten, also einen Automaten für Lebensmittel aus der Region, ergänzt wird.“





Am  
**15.3.**  
**GRÜN**  
wählen

## UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR DIE DEN ORTSBEIRAT BRUCHENBRÜCKEN

In Bruchenbrücken kann man gut leben. Gerade für Ältere und Jugendliche sollte es aber mehr Möglichkeiten geben, die Angebote in Friedberg und Niddatal zu erreichen. Wichtig sind auch Treffpunkte im Ort.

Und auch Bruchenbrücken kann Beiträge für Klima- und Naturschutz leisten. Wir Grüne in Bruchenbrücken wollen das anpacken, gemeinsam geht's!



**Dominique  
Hohmann-Huet**

Platz 1

- keinen LKW-Verkehr durch den Ort.
- ein Carsharing-Angebot.
- eine Mitnahmebank, damit alle zu den Märkten in Assenheim und Friedberg kommen.

Meine Idee (nicht nur) für die Jugend: eine Calisthenics-Anlage, bei der Beschattung gleich mitgeplant wird.“

„Ich will beim Mobilitätskonzept die wichtigen Anliegen Bruchenbrückens einbringen:

- einen Radweg von Friedberg, der nicht am Ortseingang endet.
- die Panzerbrücke sanieren für Landwirtschaft, Fuß- und Radverkehr.

„Wir haben so viel wunderbares Streuobst. Ich will erreichen, dass alle etwas davon haben. Warum nicht einen Erntetag mit dem Bauhof veranstalten, den Saft pressen lassen und in KiTas, der Schule und im Rathaus nutzen? Wir brauchen unser Bürgerhaus, die Sanierung ist überfällig,

für uns als Bruchenbrücker und für die Umwelt.“



**Camille  
Hoffmann**

Platz 2



**Peter  
Hohmann**

Platz 3

„Im Ort braucht es mehr Nahversorgung. Ich möchte unterstützen, dass die Bäckerei erhalten bleibt und das Angebot durch beispielsweise einen Regiomaten, also einen Automaten für Lebensmittel aus der Region, ergänzt wird.“

